

# Mitteilungsblatt

## der Universität Koblenz-Landau

### Amtliche Bekanntmachungen

---

Nr. 2/2018

MITTEILUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

27. Februar 2018

---

Herausgeber:  
Präsidentin der Universität Koblenz-Landau  
Rhabanusstraße 3  
55118 Mainz

Das Mitteilungsblatt liegt an beiden Campi in der Universitätsbibliothek zur Einsichtnahme aus.  
Weiterhin steht es auch als Download im pdf-Format im Internet:  
[www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/publikationen/](http://www.uni-koblenz-landau.de/de/uni/profil/publikationen/)

<i>TAG</i>	<i>INHALT</i>	<i>SEITE</i>
<i>18. Juli 2017</i>	<i>Neunte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar</i>	<i>3</i>
<i>18. Juli 2017</i>	<i>Achte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar</i>	<i>10</i>
<i>13. Dezember 2017</i>	<i>Ordnung zur Änderung der Wahlordnung der örtlichen Studierendenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz</i>	<i>24</i>
<i>26. Januar 2018</i>	<i>Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz</i>	<i>25</i>
<i>20. Februar 2018</i>	<i>Einundzwanzigste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau</i>	<i>26</i>
<i>20. Februar 2018</i>	<i>Achtzehnte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau</i>	<i>29</i>
<i>20. Februar 2018</i>	<i>Siebzehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau</i>	<i>32</i>
<i>20. Februar 2018</i>	<i>Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau</i>	<i>35</i>

**Neunte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für die Prüfung im lehramtsbezogenen  
Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen  
an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz  
und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar**

**Vom 18. 07. 2017**

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), haben die Fachbereichsräte des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften, des Fachbereichs 2: Philologie / Kulturwissenschaften, des Fachbereichs 3: Mathematik / Naturwissenschaften und des Fachbereichs 4: Informatik der Universität Koblenz Landau, Campus Koblenz und die Fachbereichsräte der Fachbereiche Bauwesen und Ingenieurwesen der Hochschule Koblenz und der Fakultätsrat der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau, die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Hochschule Koblenz am 28. Juni 2017, der Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar am 18. Juli 2017 und der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 11. Juli 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Koblenz vom 8. August 2011 (Mitteilungsblatt 06/2011 der Universität Koblenz-Landau, S. 3, Amtliches Mitteilungsblatt 04/2011 der Hochschule Koblenz, S. 157), zuletzt geändert am 25. April 2017 (Mitteilungsblatt 03/2017 der Universität Koblenz-Landau, S. 3, Amtliches Mitteilungsblatt 03/2017 der Hochschule Koblenz, S. 110, Mitteilungsblatt 03/2017 der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, S. 2) wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

(1) Die Neunte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Mitteilungsblättern aller beteiligten Hochschulen in Kraft.

(2) Studierende des Faches Technische Informatik, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung das Studium des Moduls 10 begonnen haben, können dieses nach den bisherigen Bestimmungen abschließen.

Mainz, den 11. Juli 2017

Die Dekanin des Fachbereichs 1:  
Bildungswissenschaften  
Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl

Der Dekan des Fachbereichs 2:  
Philologie / Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Der Dekan des Fachbereichs 3:  
Mathematik / Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Wehner

Die Dekanin des Fachbereichs 4:  
Informatik  
Prof. Dr. Maria Wimmer

Koblenz, den 28. Juni 2017

Der Prodekan des Fachbereichs  
Bauwesen  
Prof Dipl.-Ing. Ulof Rückert

Der Dekan des Fachbereichs  
Ingenieurwesen  
Prof. Dr.-Ing. Matthias Flach

Vallendar, den 06. Juli 2017

Der Dekan der  
Pflegerwissenschaftlichen Fakultät  
Prof. Dr. Hermann Brandenburg

**Anlage**  
(zu Artikel 1)

I. Anhang A. Berufliche Fächer wird wie folgt geändert:

1. Nummer „1. Bautechnik“ wird wie folgt geändert:

a) Für „Modul 8 Baukonstruktion und Bauphysik 1“ wird die Studienleistung gestrichen.

Modul 8 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 8: Baukonstruktion + Bauphysik-1</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
8.1	Bauphysik + Baukonstruktion-1 (PHKO-1)	Pflicht	5		X

b) Das bisherige „Modul 12 Betontechnologie (BTEC)“ erhält die Bezeichnung „Baustoffkunde 1 (BSTK-1)“ und wird um das Teilmodul „12.2 Bauchemie (CHEM)“ mit 1 Leistungspunkt ergänzt. Bei Teilmodul „12.1 Betontechnologie (BTEC)“ werden die Leistungspunkte von 5 auf 4 geändert.

Modul 12 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 12: Baustoffkunde 1 (BSTK-1)</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
12.1	Betontechnologie (BTEC)	Pflicht	4		X
12.2	Bauchemie (CHEM)	Pflicht	1		X

c) Das bisherige „Modul 13 Ingenieur- und Straßenbaustoffe (BSTK-2)“ erhält die Bezeichnung „Baustoffkunde 2 (BSTK-2)“ und wird um das Teilmodul „13.2 Ingenieurbaustoffe (IBST)“ mit 2,5 Leistungspunkten ergänzt. Teilmodul „13.1 Ingenieur- und Straßenbaustoffe (BSTK-2)“ erhält die Bezeichnung „13.1 Straßenbaustoffe (SBST)“. Die Leistungspunkte werden von 5 auf 2,5 geändert.

Modul 13 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 13: Baustoffkunde 2 (BSTK-2)</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
13.1	Straßenbaustoffe (SBST)	Pflicht	2,5		X
13.2	Ingenieurbaustoffe (IBST)	Pflicht	2,5		X

2. Nummer „3. Holztechnik“ wird wie folgt geändert:

a) Für „Modul 8 Baukonstruktion und Bauphysik 1“ wird die Studienleistung gestrichen.

Modul 8 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 8: Baukonstruktion + Bauphysik-1</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
8.1	Bauphysik + Baukonstruktion-1 (PHKO-1)	Pflicht	5		X

- b) Das bisherige „Modul 12 Betontechnologie (BTEC)“ erhält die Bezeichnung „Baustoffkunde 1 (BSTK-1)“ und wird um das Teilmodul „12.2 Bauchemie (CHEM)“ mit 1 Leistungspunkt ergänzt. Bei Teilmodul „12.1 Betontechnologie (BTEC)“ werden die Leistungspunkte von 5 auf 4 geändert.

Modul 12 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 12: Baustoffkunde 1 (BSTK-1)</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
12.1	Betontechnologie (BTEC)	Pflicht	4		X
12.2	Bauchemie (CHEM)	Pflicht	1		X

- c) Das bisherige „Modul 13 Ingenieur- und Straßenbaustoffe (BSTK-2)“ erhält die Bezeichnung „Baustoffkunde 2 (BSTK-2)“ und wird um das Teilmodul „13.2 Ingenieurbaustoffe (IBST)“ mit 2,5 Leistungspunkten ergänzt. Teilmodul „13.1 Ingenieur- und Straßenbaustoffe (BSTK-2)“ erhält die Bezeichnung „13.1 Straßenbaustoffe (SBST)“. Die Leistungspunkte werden von 5 auf 2,5 geändert.

Modul 13 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 13: Baustoffkunde 2 (BSTK-2)</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
13.1	Straßenbaustoffe (SBST)	Pflicht	2,5		X
13.2	Ingenieurbaustoffe (IBST)	Pflicht	2,5		X

3. Nummer „6. Technische Informatik“ erhält folgende Fassung:

**„6. Technische Informatik**

***Das Fach Technische Informatik kann nicht in Kombination mit dem Fach Informatik studiert werden.***

**Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von  
 Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen  
 und auf die Wahlpflichtbereiche

60 SWS  
 60 SWS  
 0 SWS

	<b>Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)</b>	<b>Pflicht / Wahl- pflicht</b>	<b>Leis- tungs- punk- te</b>	<b>SWS</b>	<b>Stu- dien- leistung</b>	<b>Prü- fungsre- levante Studien- leistung</b>
	<b>Modul 1: Mathematische Grundlagen der Informatik</b>			<b>15 Leistungspunkte</b>		
1.1	Mathematik für Physiker 1 (03PH1001) (V)	Pflicht	2	2		
1.2	Mathematik für Physiker 1 (03PH1001) (Ü)	Pflicht	3	2		
1.3	Mathematik für Physiker 2 (03PHJ1002) (V)	Pflicht	2	2		

1.4	Mathematik für Physiker 2 (03PH1002) (Ü)	Pflicht	3	2		
1.5	Diskrete algebraische Strukturen (03MA1007) (V)	Pflicht	3	2		
1.6	Diskrete algebraische Strukturen (03MA1007) (V)	Pflicht	2	1		
1.7	Analysis (03MA1003) (V)	Pflicht	7	5		
1.8	Analysis (03MA1003) (Ü)	Pflicht	3	2		
<p><b>Studierende mit dem 2. Fach Physik belegen statt der Veranstaltungen 1.1, 1.2, 1.3 und 1.4 die Veranstaltungen 1.7 und 1.8</b></p> <p><b>3 Modulteilprüfungen in 1.1 und 1.2, in 1.3 und 1.4 und in 1.5 und 1.6</b></p> <p><b>oder für Studierende mit dem 2. Fach Physik 2 Modulteilprüfungen in 1.5 und 1.6 und in 1.7 und 1.8</b></p>						
<b>Modul 2: Technische Grundlagen der Informatik</b>		<b>6 Leistungspunkte</b>				
2.1	Grundlagen der Rechnerarchitektur (04IN1003) (V)	Pflicht	4	3		
2.2	Grundlagen der Rechnerarchitektur (04IN1003) (Ü)	Pflicht	2	1		
<b>2 Modulteilprüfungen in 2.1 und 2.2</b>						
<b>Modul 3: Logik (04IN1022)</b>		<b>6 Leistungspunkte</b>				
3.1	Logik für Informatiker (V)	Pflicht	4	3		
3.2	Logik für Informatiker (Ü)	Pflicht	2	1		
<b>Modul 4: Grundlagen der Softwareentwicklung I (04IN1010-1)</b>		<b>8 Leistungspunkte</b>				
4.1	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (V)	Pflicht	5	4		
4.2	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (Ü)	Pflicht	3	2		
<b>Modul 5: Grundlagen der Softwareentwicklung II (04IN1014)</b>		<b>8 Leistungspunkte</b>				
5.1	Algorithmen und Datenstrukturen (V)	Pflicht	5	4		
5.2	Algorithmen und Datenstrukturen (Ü)	Pflicht	3	2		
<b>Modul 6: Informatiksysteme</b>		<b>12 Leistungspunkte</b>				
6.1	Grundlagen der Datenbanken (04IN1020) (V)	Pflicht	3	2		

6.2	Grundlagen der Datenbanken (04IN1020) (Ü)	Pflicht	3	2		
6.3	Grundlagen der Softwaretechnik (04IN1012) (V)	Pflicht	3	2		
6.4	Grundlagen der Softwaretechnik (04IN1012) (Ü)	Pflicht	3	2		
<b>2 Modulteilprüfungen in 6.1 und 6.2 und in 6.3 und 6.4</b>						
		<b>Modul 7: Sichere und vernetzte Systeme</b>			<b>12 Leistungspunkte</b>	
7.1	Grundlagen der Rechnernetze (04IN1002) (V)	Pflicht	3	2		
7.2	Grundlagen der Rechnernetze (04IN1002) (Ü)	Pflicht	3	2		
7.3	Grundlagen der IT-Sicherheit (04WI1013) (V)	Pflicht	3	2		
7.4	Grundlagen der IT-Sicherheit (04WI1013) (Ü)	Pflicht	3	2		
<b>2 Modulteilprüfungen in 7.1 und 7.2 und in 7.3 und 7.4</b>						
		<b>Modul 8: Programmierentwicklungsprojekt (04IN1010)</b>			<b>3 Leistungspunkte</b>	
8	Programmierpraktikum (P)	Pflicht	3	2		
		<b>Modul 9: Informatik und Gesellschaft (04WI2022)</b>			<b>4 Leistungspunkte</b>	
9.1	Informationsgesellschaft (V)	Pflicht	3	2		
9.2	Informationsgesellschaft (Ü)	Pflicht	1	1		
		<b>Modul 10: Methodische und didaktische Grundlagen des Informatikunterrichts (04WI1014)</b>			<b>16 Leistungspunkte</b>	
10.1	Grundlagen der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts a (VmÜ)	Pflicht	10	4		
10.2	Grundlagen der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts b (VmÜ)	Pflicht		4		
10.3	Grundlagen der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts (P)	Pflicht	6	4	X	
<b>Modulprüfung:</b>		<b>Mündliche Prüfung</b>		<b>Dauer: 30 Minuten“</b>		

- II. Anhang B. Allgemeinbildende Fächer wird wie folgt geändert:  
 Nummer „9.Informatik“ erhält folgende Fassung:

**„9. Informatik**

**Das Fach Informatik kann nicht in Kombination mit dem Fach Technische Informatik studiert werden.**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von **30 SWS**  
 Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen **30 SWS**  
 und auf die Wahlpflichtveranstaltungen **0 SWS**

	<b>Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)</b>	<b>Pflicht / Wahl- pflicht</b>	<b>Leis- tungs- punk- te</b>	<b>SWS</b>	<b>Stu- dien- leistung</b>	<b>Prü- fungs- relevante Studien- leistung</b>
	<b>Modul 2: Technische Grundlagen der Informatik (04IN1003)</b>				<b>6 Leistungspunkte</b>	
2.1	Grundlagen der Rechnerarchitektur (V)	Pflicht	3	3		
2.2	Grundlagen der Rechnerarchitektur (Ü)	Pflicht	3	1		
	<b>Modul 3: Grundlagen der Softwareentwicklung I (04IN1010-1)</b>				<b>8 Leistungspunkte</b>	
3.1	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (V)	Pflicht	5	4		
3.2	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (Ü)	Pflicht	3	2		
	<b>Modul 4: Grundlagen der Softwareentwicklung II (04IN1014)</b>				<b>8 Leistungspunkte</b>	
4.1	Algorithmen und Datenstrukturen (V)	Pflicht	5	4		
4.2	Algorithmen und Datenstrukturen (Ü)	Pflicht	3	2		
	<b>Modul 5: Grundlagen der Softwaretechnik III (04IN1012)</b>				<b>6 Leistungspunkte</b>	
5.1	Grundlagen der Softwaretechnik (V)	Pflicht	3	2		
5.2	Grundlagen der Softwaretechnik (Ü)	Pflicht	3	2		
	<b>Modul 7: Programmierpraktikum (04IN1010-2)</b>				<b>3 Leistungspunkte</b>	
7.1	Programmierpraktikum (P)	Pflicht	3	2		
	<b>Modul 9 a: Didaktische und methodische Grundlagen des Informatik- unterrichts (04WI1014)</b>				<b>9 Leistungspunkte</b>	
9a.1	Grundlagen der Didaktik und Methodik der Informatik a (VmÜ)	Pflicht	9	4		
9a.2	Grundlagen der Didaktik und Methodik der Informatik b (VmÜ)	Pflicht		4		
<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten“</b>						

**Achte Ordnung zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfung im Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen  
an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar**

**Vom 18. Juli 2017**

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), haben die Fachbereichsräte des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften, des Fachbereichs 2: Philologie / Kulturwissenschaften, des Fachbereichs 3: Mathematik / Naturwissenschaften und des Fachbereichs 4: Informatik der Universität Koblenz Landau, Campus Koblenz und die Fachbereichsräte der Fachbereiche Bauwesen und Ingenieurwesen der Hochschule Koblenz und der Fakultätsrat der Pflegewissenschaftlichen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau, die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Hochschule Koblenz am 28. Juni 2017, der Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar am 18. Juli 2017 und der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 11. Juli 2017 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildende Schulen an der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Koblenz vom 8. August 2011 (Mitteilungsblatt 06/2011 der Universität Koblenz-Landau, S. 3, Amtliches Mitteilungsblatt 04/2011 der Hochschule Koblenz, S. 157), zuletzt geändert am 25. April 2017 (Mitteilungsblatt 03/2017 der Universität Koblenz-Landau, S. 8, Amtliches Mitteilungsblatt 03/2017 der Hochschule Koblenz, S. 115, Mitteilungsblatt 03/2017 der Philosophisch-Theologischen Hochschule Koblenz, S. 7) wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus der Anlage die Ordnung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

(1) Die Achte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen an der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Mitteilungsblättern aller drei beteiligten Hochschulen in Kraft.

(2) Studierende der Fächer Technische Informatik bzw. Informatik, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung das Studium der Module 11 bzw. 12 begonnen haben, können diese nach den bisherigen Bestimmungen abschließen.

Mainz, den 11. Juli 2017

Die Dekanin des Fachbereichs 1:  
Bildungswissenschaften  
Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl

Der Dekan des Fachbereichs 2:  
Philologie / Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Der Dekan des Fachbereichs 3:  
Mathematik / Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Wehner

Die Dekanin des Fachbereichs 4:  
Informatik  
Prof. Dr. Maria Wimmer

Koblenz, den 28. Juni 2017

Der Prodekan des Fachbereichs  
Bauwesen  
Prof. Dr.-Ing. Udolf Rückert

Der Dekan des Fachbereichs  
Ingenieurwesen  
Prof. Dr.-Ing. Matthias Flach

Vallendar, den 06. Juli 2017

Der Dekan der  
Pfllegewissenschaftlichen Fakultät  
Prof. Dr. Hermann Brandenburg

**Anlage**

(zu Artikel 1)

## I. Anhang A. Berufliche Fächer wird wie folgt geändert:

1. Die Nummer „1. Bautechnik“ wird wie folgt geändert:
  - a) Das bisherige „Modul 18 Geotechnik 1 (GEOT-1)“ und „Modul 19 Geotechnik 2 (GEOT-2)“ wurden zu „Modul 18 Geotechnische Grundlagen (GEOG)“ zusammengefasst.
  - b) Das Modul „Straßenbautechnik“ erhält die Modulnummer 19.
  - c) Das Modul „Stahlbetonbau“ erhält die Modulnummer 20.
  - d) Das Modul „Nachhaltiges Bauen“ erhält die Modulnummer 21.
  - e) Das Modul „Numerische Methoden“ erhält die Modulnummer 22.
  - f) Das Modul „Fachdidaktik Bautechnik“ erhält die Modulnummer 23.
  - g) Das Modul „Wahlpflichtbereich 3“ erhält die Modulnummer 24.
  - h) Der Wahlpflichtbereich wird so um das „Modul 25 Wahlpflichtbereich 4“ erweitert. Dem Modul sind 5 Leistungspunkte zugeordnet. Es schließt mit einer Prüfungsleistung ab.
  - i) Die Module 18 bis 25 erhalten dadurch folgende Fassung:

	<b>Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)</b>	<b>Pflicht / Wahl- pflicht</b>	<b>Leis- tungs- punkte</b>	<b>Stud- ien- leis- tung</b>	<b>Modul- prüfung</b>
	<b>Modul 18: Geotechnische Grundlagen</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
18.1	Geotechnische Grundlagen (GEOG)	Pflicht	5	X	X
	<b>Modul 19: Straßenbautechnik</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
19.1	Straßenbautechnik (STRT-1)	Pflicht	5		X
	<b>Modul 20: Stahlbetonbau</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
20.1	Stahlbetonbau 1 (STBB-1)		5	X	X
	<b>Modul 21: Nachhaltiges Bauen</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
21.1	Nachhaltiges Bauen (NABA)	Pflicht	5		X
	<b>Modul 22: Numerische Methoden</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
22.1	Numerische Methoden (MATH-5)	Pflicht	5		X
	<b>Modul 23: Fachdidaktik Bautechnik</b>			<b>9 Leistungspunkte</b>	
23.1	Fachdidaktik Bautechnik (FADI-1)	Pflicht	5	X	X

23.2	Fachdidaktik Bautechnik 2 (FADI 2)	Pflicht	4	X	X
<b>Modul 24: Wahlpflichtbereich 3</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
24.1	Modul aus dem Bereich Bauwesen	Wahlpflicht	5		X
<b>Modul 25: Wahlpflichtbereich 4</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
25.1	Modul aus dem Bereich Bauwesen	Wahlpflicht	5		X

2. Die Nummer „2. Elektrotechnik“ wird wie folgt geändert:
- a) Das bisherige „Modul 17 Elektrotechnik 2“ wird umbenannt in „Elektronik 2“.
  - b) Das Modul 17 erhält dadurch folgende Fassung:

<b>Modul 17: Elektronik 2</b>		<b>5 Leistungspunkte</b>			
17.1	Elektronik 2 (ELE2, E019)	Pflicht	5	X	X

3. Die Nummer „5. Technische Informatik“ erhält folgende Fassung:

**„5. Technische Informatik**

***Das Fach Technische Informatik kann nicht in Kombination mit dem Fach Informatik studiert werden.***

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	28 - 30 SWS
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	12 - 16 SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	12 - 18 SWS

Veranstaltung	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahlpflicht	Leistungspunkte	SWS	Studienleistung	Prüfungsrelevante Studienleistung
<b>Modul 11: Vertiefendes Wahlpflichtmodul</b>		<b>16 Leistungspunkte</b>				
	Aus einem der in der Beschreibung von Modul 12 aufgeführten Bereiche A bis E sind Vorlesungen, Übungen und Praktika (je nach Angebot des Fachbereichs) im Umfang von zusammen 12 Leistungspunkten sowie ein inhaltlich zugehöriges Seminar (4 Leistungspunkte) auszuwählen. Fachlich zusammengehörende Vorlesungen und Übungen können nur in Verbindung miteinander belegt werden. Diese werden mit einer Teilmolprüfung geprüft.					

	In Absprache mit dem/der Fachvertreter/Fachvertreterin Informatik im Prüfungsausschuss oder ein von ihm/ihr benannten Vertreter/Vertreterin können auch andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Lehrangebot des Fachbereich Informatik eingebracht werden.					
<b>3- 4 Modulteilprüfungen</b>						
	<b>Modul 12: Wahlpflichtmodul</b>					<b>10 Leistungspunkte</b>
	Aus einem der nachstehend aufgeführten Bereiche A bis H sind Vorlesungen, Übungen und Praktika (je nach Angebot des Fachbereichs) im Umfang von zusammen 6 Leistungspunkten sowie ein inhaltlich zugehöriges Seminar (4 Leistungspunkte) auszuwählen. Fachlich zusammengehörende Vorlesungen und Übungen können nur in Verbindung miteinander belegt werden. Diese werden mit einer Teilm modulprüfung geprüft. Es muss ein anderer Bereich als der aus Modul 11 gewählt werden. In Absprache mit dem/der Fachvertreter/Fachvertreterin Informatik im Prüfungsausschuss oder ein von ihm/ihr benannten Vertreter/Vertreterin können auch andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Lehrangebot des Fachbereich Informatik eingebracht werden.					
A	Softwaretechnik und Software-Engineering					
12.01.01	Vertiefung Softwaretechnik (04IN2009-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.01.02	Vertiefung Softwaretechnik (04IN2009-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.01.03	Web Engineering (04IN2012-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.01.04	Web Engineering (04IN2012-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.01.05	Software-Reengineering (04IN2013-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.01.06	Software-Reengineering (04IN2013-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.01.07	Software-Architektur (04IN2014-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.01.08	Software-Architektur (04IN2014-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.01.09	Requirements-Engineering und Management (04IN2015-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.01.10	Requirements-Engineering und Management (04IN2015-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.01.11	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
B	Betriebssysteme und Systemsoftware					
12.02.01	Grundlagen der Betriebssysteme (04IN1005-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.02.02	Grundlagen der Betriebssysteme (04IN1005-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.02.03	Grundlagen Autonomer mobiler Systeme (04CV2001-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		

12.02.04	Grundlagen Autonomer mobiler Systeme (04CV2001-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.02.05	Echtzeitsysteme (04IN2007-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.02.06	Echtzeitsysteme (04IN2007-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.02.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
C	Rechnernetze und Verteilte Systeme					
12.03.01	Drahtlose Kommunikation (04IN2035-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.03.02	Drahtlose Kommunikation (04IN2035-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.03.03	Lokale Netzstrukturen (04IN2044-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.03.04	Lokale Netzstrukturen (04IN2044-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.03.05	Telekommunikationssysteme (04WI2005-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.03.06	Telekommunikationssysteme (04WI2005-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.03.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
D	Informations- und Datenbanksysteme					
12.04.01	Advanced Data Modelling (04IN2022-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.02	Advanced Data Modelling (04IN2022-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
12.04.03	Semantic Web (04IN2023-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.04	Semantic Web (04IN2023-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.05	Betriebliche Anwendungssysteme (04WI1010-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.06	Betriebliche Anwendungssysteme (04WI1010-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.07	Business Software (04WI2019-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.08	Business Software (04WI2019-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.09	Business Collaboration (04WI2020-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.10	Business Collaboration (04WI2020-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.11	Mobile Application Systems (04WI2004-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		

12.04.12	Mobile Application Systems (04WI2004-b) (S)	Wahlpflicht	3	2		
12.04.13	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
E	Sicherheit (Safety and Security)					
12.05.01	Digitale Rechte und E-Transaktionen (04WI2023-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.05.02	Digitale Rechte und E-Transaktionen (04WI2023-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
12.05.03	IT-Risk-Management (04WI2024-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.05.04	IT-Risk-Management (04WI2024-a) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
12.05.05	Sicherheit für mobile Systeme (04WI2025-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.05.06	Sicherheit für mobile Systeme (04WI2025-a) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
12.05.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
F	Simulation					
12.06.01	Simulation und Agentenbasierte Systeme (04WI2006-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
12.06.02	Simulation und Agentenbasierte Systeme (04WI2006-b) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
12.06.03	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
G	Multimedia und Mensch-Maschine-Schnittstellen					
12.07.01	Elektronische Bildbearbeitung (02KW2002, P)	Wahlpflicht	6	4		
12.07.02	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
H	Eingebettete Systeme					
12.08.01	Grundlagen eingebetteter Systeme (04IN2032-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
12.08.02	Grundlagen eingebetteter Systeme (04IN2032-b) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
12.08.03	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
<b>2 – 3 Modulteilprüfungen</b>						
<b>Modul 13: Projektpraktikum (04FB1001)</b>		<b>10 Leistungspunkte</b>				
13.1	Projektpraktikum	Pflicht	10	6		

		<b>Modul 14: Didaktik des Informatikunterrichts (04WI2026)</b>			<b>5 Leistungspunkte</b>	
14.1	Vertiefung der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts (04WI2026-a und 04WI2026-b) (VmÜ)	Pflicht	5	4		
<b>Modulprüfung:</b>		<b>Mündliche Prüfung gem. § 11 Abs. 4</b>		<b>Dauer: 30 Minuten</b>		
		<b>Modul 15: Methodische und didaktische Grundlagen von Laborversuchen (04WI2029)</b>			<b>3 Leistungspunkte</b>	
15.1	Berufsorientierte Fachdidaktik der Informatik: Laborbezogener Teil (04WI2029-a) (P)	Pflicht	3	2“		

II. Anhang B. Allgemeinbildende Fächer wird wie folgt geändert:

- Die Nummer „9. Informatik“ erhält folgende Fassung:

**„9. Informatik**

***Das Fach Technische Informatik kann nicht in Kombination mit dem Fach Informatik studiert werden.***

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von  
 Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen  
 und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

27 - 29 SWS  
 21 - 23 SWS  
 4 - 8 SWS

	<b>Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)</b>	<b>Pflicht / Wahlpflicht</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Studienleistung</b>	<b>Prüfungsrelevante Studienleistung</b>
<b>Modul 6: Sichere und vernetzte Systeme</b>						
		<b>Modul 6a: Sichere und vernetzte Systeme (04WI1002)</b>			<b>6 Leistungspunkte</b>	
6a.1	Grundlagen der Rechnernetze (V)	Pflicht	3	2		
6a.2	Grundlagen der Rechnernetze (Ü)	Pflicht	3	2		
		<b>Modul 6b: Sichere und vernetzte Systeme (04WI1013)</b>			<b>6 Leistungspunkte</b>	
6b.1	Grundlagen der IT-Sicherheit (V)	Pflicht	3	2		
6b.2	Grundlagen der IT-Sicherheit (Ü)	Pflicht	3	2		
		<b>Modul 8: Informatik und Gesellschaft (04WI2022)</b>			<b>4 Leistungspunkte</b>	
8.1	Informationsgesellschaft (V)	Pflicht	3	2		
8.2	Informationsgesellschaft (Ü)	Pflicht	1	1		

		<b>Modul 11: Wahlpflichtmodul</b>		<b>10 Leistungspunkte</b>			
		<p>Aus einem der nachstehend aufgeführten Bereiche A bis L sind Vorlesungen, Übungen und Praktika (je nach Angebot des Fachbereichs) im Umfang von zusammen 6 Leistungspunkten sowie ein inhaltlich zugehöriges Seminar (4 Leistungspunkte) auszuwählen. Fachlich zusammengehörende Vorlesungen und Übungen können nur in Verbindung miteinander belegt werden. Diese werden mit einer Teilmodulprüfung geprüft.</p> <p>In Absprache mit dem/der Fachvertreter/Fachvertreterin Informatik im Prüfungsausschuss oder ein von ihm/ihr benannten Vertreter/Vertreterin können auch andere Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Lehrangebot des Fachbereich Informatik eingebracht werden.</p>					
<b>A</b>		<b>Softwaretechnik und Software-Engineering</b>					
11.01.01	Vertiefung Softwaretechnik (04IN2009-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.01.02	Vertiefung Softwaretechnik (04IN2009-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.01.03	Web Engineering (04IN2012-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.01.04	Web Engineering (04IN2012-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.01.05	Software-Reengineering (04IN2013-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.01.06	Software-Reengineering (04IN2013-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.01.07	Software-Architektur (04IN2014-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.01.08	Software-Architektur (04IN2014-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.01.09	Requirements-Engineering und Management (04IN2015-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.01.10	Requirements-Engineering und Management (04IN2015-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.01.11	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X	
<b>B</b>		<b>Betriebssysteme und Systemsoftware</b>					
11.02.01	Grundlagen der Betriebssysteme (04IN1005-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.02.02	Grundlagen der Betriebssysteme (04IN1005-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			
11.02.03	Grundlagen Autonomer mobiler Systeme (04CV2001-a, V)	Wahlpflicht	3	2			
11.02.04	Grundlagen Autonomer mobiler Systeme (04CV2001-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2			
11.02.05	Echtzeitsysteme (04IN2007-a, V)	Wahlpflicht	4	3			
11.02.06	Echtzeitsysteme (04IN2007-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1			

11.02.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
C	Rechnernetze und Verteilte Systeme					
11.03.01	Drahtlose Kommunikation (04IN2035-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
11.03.02	Drahtlose Kommunikation (04IN2035-a) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.03.03	Lokale Netzstrukturen (04IN2044-a) (V)	Wahlpflicht	4	3		
11.03.04	Lokale Netzstrukturen (04IN2044-a) (Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.03.05	Telekommunikationssysteme (04WI2005-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.03.06	Telekommunikationssysteme (04WI2005-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.03.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
D	Informations- und Datenbanksysteme					
11.04.01	Grundlagen der Datenbanken (04IN1020-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.02	Grundlagen der Datenbanken (04IN1020-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.03	Advanced Data Modelling (04IN2022-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.04	Advanced Data Modelling (04IN2022-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
11.04.05	Semantic Web (04IN2023-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.06	Semantic Web (04IN2023-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.07	Betriebliche Anwendungssysteme (04WI1010-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.08	Betriebliche Anwendungssysteme (04WI1010-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.09	Business Software (04WI2019-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.10	Business Software (04WI2019-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.11	Business Collaboration (04WI2020-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.12	Business Collaboration (04WI2020-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.13	Mobile Application Systems (04WI2004-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.04.14	Mobile Application Systems (04WI2004-b, S)	Wahlpflicht	3	2		

11.04.15	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
E	Künstliche Intelligenz					
11.05.01	Logik für Informatiker (04IN1022-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.05.02	Logik für Informatiker (04IN1022-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.05.03	Künstliche Intelligenz 1 (04IN2029-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.05.04	Künstliche Intelligenz 1 (04IN2029-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.05.05	Künstliche Intelligenz 2 (04IN2030-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.05.06	Künstliche Intelligenz 2 (04IN2030-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.05.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
F	Computergrafik und Rechnersehen					
11.06.01	Computergrafik 1 (04CV1006-a, V)	Wahlpflicht	5	4		
11.06.02	Computergrafik 1 (04CV1006-b, Ü)	Wahlpflicht	3	1		
11.06.03	Computergrafik 2 (04CV1007-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.06.04	Computergrafik 2 (04CV1007-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.06.05	Bildverarbeitung 1 (04CV1001-a, V)	Wahlpflicht	5	4		
11.06.06	Bildverarbeitung 1 (04CV1001-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.06.07	Bildverarbeitung 2 (04CV1002-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.06.08	Bildverarbeitung 2 (04CV1002-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.06.09	Medizinische Bildverarbeitung (04CV2002-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.06.10	Medizinische Bildverarbeitung (04CV2002-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.06.11	Photorealistische Computergraphik (04CV216-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.06.12	Photorealistische Computergraphik (04CV216-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.06.13	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X

G	Sicherheit (Safety und Security)					
11.07.01	Digitale Rechte und E-Transaktionen (04WI2023-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.07.02	Digitale Rechte und E-Transaktionen (04WI2023-b, Ü/S)	Wahlpflicht	3	2		X
11.07.03	IT-Risk-Management (04WI2024-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.07.04	IT-Risk-Management (04WI2024-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
11.07.05	Sicherheit für mobile Systeme (04WI2025-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.07.06	Sicherheit für mobile Systeme (04WI2025-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		X
11.07.07	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
H	Verifikation und automatisches Beweisen					
11.08.01	Logik für Informatiker (04IN1022-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.08.02	Logik für Informatiker (04IN1022-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.08.03	Automated Reasoning and Knowledge Representation (04IN2031-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.08.04	Automated Reasoning and Knowledge Representation (04IN2031-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.08.05	Nicht-klassische Logiken (04IN2001-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.08.06	Nicht-klassische Logiken (04IN2001-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.08.07	Formale Spezifikation und Verifikation (04IN2002-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.08.08	Formale Spezifikation und Verifikation (04IN2002-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.08.09	Entscheidungsverfahren für die Verifikation (04IN2033-a) (V)	Wahlpflicht	3	2		
11.08.10	Entscheidungsverfahren für die Verifikation (04IN2033-a) (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.08.11	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
F	Simulation					
11.09.01	Simulation und Agentenbasierte Systeme (04WI2006-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.09.01	Simulation und Agentenbasierte Systeme (04WI2006-b, Ü/S)	Wahlpflicht	3	2		

11.09.01	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
J	Multimedia und Mensch-Maschine-Schnittstellen					
11.10.01	Elektronische Bildbearbeitung (02KW2002, P)	Wahlpflicht	6	4		
11.10.02	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
K	Übersetzerbau					
11.11.01	Software Language Engineering (04IN2037-a, V)	Wahlpflicht	3	2		
11.11.02	Software Language Engineering (04IN2037-b, Ü)	Wahlpflicht	3	2		
11.11.03	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		
L	Eingebettete Systeme					
11.12.01	Grundlagen eingebetteter Systeme (04IN2032-a, V)	Wahlpflicht	4	3		
11.12.02	Grundlagen eingebetteter Systeme (04IN2032-b, Ü)	Wahlpflicht	2	1		
11.12.03	Seminare Informatik (04IN2010) (S)	Pflicht	4	2		X
<b>2-3 Moduleilprüfungen</b>						
		<b>Modul 13: Didaktik des Informatikunterrichts (04WI2026)</b>			<b>14 Leistungspunkte</b>	
13.1	Vertiefung der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts (04WI2026-a und 04WI2026-b, VmÜ)	Pflicht	5	4		
13.2	Vertiefung der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts (04WI2026-c, S)	Pflicht	2	2		
13.3	Vertiefung der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts (04WI2026-d, P)	Pflicht	7	4	X	
<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung gem. § 11 Abs. 4 Dauer: 30 Minuten“</b>						

2. In Nummer „10. Katholische Religionslehre“ wird vor der Tabelle folgender neuer Absatz eingefügt:

„Für die Sprachanforderungen werden die geltenden „Kirchlichen Anforderungen an die Studiengänge für das Lehramt in Katholischer Religion sowie an die Magister- und BA/MA-Studiengänge mit Katholischer Religion als Haupt- und Nebenfach“ der Deutschen Bischofskonferenz vom 25. September 2003 zugrunde gelegt, nach denen für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen vertiefte Kenntnisse in Latein und Grundkenntnisse in Griechisch erforderlich sowie Kenntnisse in Hebräisch erwünscht sind. Die nachzuweisenden Sprachkenntnisse sind Studienvoraussetzungen. Die Einschreibung in den Masterstudien-

gang kann nur nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises erfolgen. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich vor dem Masterstudium ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die erforderlichen Sprachkenntnisse anzueignen. Die vertieften Kenntnisse in Latein sind durch das Latinum nachzuweisen. Ferner sind Grundkenntnisse in Griechisch nachzuweisen, die den Anforderungen des Beschlusses des Rates des Fachbereichs 2: Philologie / Kulturwissenschaften über den Erwerb von Griechischkenntnissen vom 01. Februar 2012 entsprechen.“

## **Ordnung zur Änderung der Wahlordnung der örtlichen Studierendenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz**

**Vom 13.12.2017**

Aufgrund des § 108 Abs. 3 Nr. 2 und § 111 Abs. 2 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), hat das Studierendenparlament der örtlichen Studierendenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, am 24. Mai 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Wahlordnung beschlossen. Diese Ordnung hat die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau mit Schreiben vom 13. Dezember 2017 genehmigt.

### **I.**

Die Wahlordnung der örtlichen Studierendenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz vom 14. Juli 2016 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 4/2016, S. 178) wird wie folgt geändert:

1. § 33 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Die Wahlleitung leitet die entsprechende Sitzung bis zur Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten.“

2. § 37 Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Jede Abgeordnete oder jeder Abgeordneter des Studierendenparlaments kann vor einem Wahlgang erklären, dass sie oder er sich enthalten möchte und nicht an der Abstimmung teilnimmt.“

3. § 37 Absatz 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Zur Durchführung der Wahl werden den Abgeordneten vom Präsidium des Studierendenparlaments Stimmzettel mit den Möglichkeiten "Ja" und "Nein" bereitgestellt.“

### **II. Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Koblenz, den 13.12.2017

Die Präsidentin des Studierendenparlamentes der  
Universität Koblenz-Landau,  
Campus Koblenz  
Svenja Winzer

## **Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz**

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Koblenz hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 3 Buchst. b), § 112 Abs. 2 Satz 2 und § 115 a Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz (HochSchG) i.d.F. vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), BS 223-41, i.V.m. § 6 Abs. 1 der Satzung des Studierendenwerks vom 25. Juni 2012 (StAnz. Nr. 22 S. 1216 ff.) die nachstehende Änderung der Beitragsordnung beschlossen. Das fachlich zuständige Ministerium hat die geänderte Beitragsordnung gemäß § 116 Abs. 2 Satz 1 HochSchG am 15.01.2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### **Artikel 1**

Die Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz vom 25. April 1980 (StAnz. S.565), zuletzt geändert am 14.03.2017 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau Nr. 2/2017, S. 5), wird hiermit wie folgt geändert:

### **§ 3**

#### **Höhe der Sozialbeiträge**

Die Sozialbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Studierenden der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, und der Hochschule Koblenz, Standort Koblenz  
89 Euro  
+ Semesterticket 116 Euro
2. für die Studierenden der Hochschule Koblenz, Standort Höhr-Grenzhausen  
40 Euro  
+ Semesterticket 116 Euro
3. für die Studierenden der Hochschule Koblenz, Standort Remagen  
89,00 Euro  
+ Semesterticket 134,47 Euro
4. für Fernstudierende 89,00 Euro

### **Artikel 2**

Die Änderung der Beitragsordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 2018/2019 in Kraft.

Koblenz, den 26.01.2018

Prof. Dr. Jürgen Kremer  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
des Studierendenwerks Koblenz

**Einundzwanzigste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang  
an der Universität Koblenz-Landau  
Vom 20. Februar 2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 5: Erziehungswissenschaften, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften, 7: Natur- und Umweltwissenschaften und 8: Psychologie unter Mitwirkung der Zentren für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Ordnung hat die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau am 20. Februar 2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 6. Juli 2009 (Staatsanzeiger S. 1327), zuletzt geändert am 24. Oktober 2017 (Mitteilungsblatt 6/2017 der Universität Koblenz-Landau, S. 29), wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

Die Einundzwanzigste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau tritt am 31. März 2018 in Kraft.

Mainz, den 20. Februar 2018

Die Dekanin des Fachbereichs 1:  
Bildungswissenschaften  
Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl

Die Dekanin des Fachbereichs 5:  
Erziehungswissenschaften  
Prof. Dr. Anja Wildemann

Der Dekan des Fachbereichs 2:  
Philologie / Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Der Dekan des Fachbereichs 6:  
Kultur- und Sozialwissenschaften  
Prof. Dr. Lothar Bluhm

Der Dekan des Fachbereichs 3:  
Mathematik / Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Wehner

Der Dekan des Fachbereichs 7:  
Natur- und Umweltwissenschaften  
Prof. Dr. Klaus Schwenk

Die Dekanin des Fachbereichs 4:  
Informatik  
Prof. Dr. Maria Wimmer

Die Dekanin des Fachbereichs 8:  
Psychologie  
Prof. Dr. Melanie Steffens

**Anhang**  
(zu Artikel 1)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. In Nummer „20. Grundschulbildung Landau“ erhält Modul 5 folgende Fassung:

		<b>„Modul 5: Dimensionen des Sachunterrichts</b>				<b>10 Leistungspunkte</b>	
5.1	Grundlagen des Sachunterrichts (V)	Pflicht	3	2			
5.2	Dimensionen: Naturwissenschaft/Technik (S)	Pflicht	3	2			
5.3	Dimensionen: Raum/Zeit (PS)	Pflicht	3	2			
5.4	Online-Lernprogramm	Pflicht	1	--	X		
<b>Modulprüfung:</b>		<b>Hausarbeit</b>					<b>Dauer: 4 Wochen“</b>

2. Nummer „25. Mathematik Landau“ wird wie folgt geändert:

a) Der Absatz vor der Tabelle erhält folgende Fassung:

**„Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von  
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen  
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

23 - 47 SWS  
23 - 47 SWS  
6 SWS“

b) Modul 5 erhält folgende Fassung:

		<b>„Modul 5a: Fachdidaktische Bereiche</b>				<b>9 Leistungspunkte</b>	
		<i>Wahlpflichtmodul für FÖS<sup>1</sup></i>					
5.1	Didaktik der Algebra (Ü)	Pflicht	3	2			
5.2	Didaktik der Geometrie (Sekundarstufe 1) (Ü)	Pflicht	3	2			
5.3	Didaktik der Zahlbereichserweiterungen (Ü)	Pflicht	3	2			
		<b>Modul 5b: Fachdidaktische Bereiche für GS</b>				<b>9 Leistungspunkte</b>	
		<i>Wahlpflichtmodul für FÖS<sup>1</sup></i>					
5.1	Didaktik der Arithmetik (Ü)	Pflicht	3	2			
5.2	Didaktik der Geometrie (Primarstufe) (Ü)	Pflicht	3	2			
5.3	Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik (S)	Pflicht	3	2“			

<sup>1</sup> Studierende für das Lehramt an Förderschulen können wählen, ob sie das Modul 5a oder das Modul 5b belegen.

c) In Modul 6 wird in der Veranstaltung 6.3. der Klammerzusatz „(V)“ durch den Klammerzusatz „(V/Ü)“ ersetzt.

**Achtzehnte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt  
an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus,  
das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien  
an der Universität Koblenz-Landau**

**Vom 20. Februar 2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 5: Erziehungswissenschaften, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften, 7: Natur- und Umweltwissenschaften und 8: Psychologie unter Mitwirkung der Zentren für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Ordnung hat die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau am 20. Februar 2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien vom 10. Oktober 2010 (Staatsanzeiger S. 1800), zuletzt geändert am 11. Juli 2017 (Mitteilungsblatt 5/2017 der Universität Koblenz-Landau, S. 31) wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

Die Achtzehnte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau tritt am 31. März 2018 in Kraft.

Mainz, den 20. Februar 2018

Die Dekanin des Fachbereichs 1:  
Bildungswissenschaften  
Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl

Die Dekanin des Fachbereichs 5:  
Erziehungswissenschaften  
Prof. Dr. Anja Wildemann

Der Dekan des Fachbereichs 2:  
Philologie / Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Der Dekan des Fachbereichs 6:  
Kultur- und Sozialwissenschaften  
Prof. Dr. Lothar Bluhm

Der Dekan des Fachbereichs 3:  
Mathematik / Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Wehner

Der Dekan des Fachbereichs 7:  
Natur- und Umweltwissenschaften  
Prof. Dr. Klaus Schwenk

Die Dekanin des Fachbereichs 4:  
Informatik  
Prof. Dr. Maria Wimmer

Die Dekanin des Fachbereichs 8:  
Psychologie  
Prof. Dr. Melanie Steffens

**Anhang**  
(zu Artikel 1)

I. Anhang „A. Masterstudiengang Grundschule“ wird wie folgt geändert:

1. In Nummer „2. Grundschulbildung Landau“ erhält Modul 10 folgende Fassung:

<b>„Modul 10: Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts 6 Leistungspunkte</b>						
10.1	Geschichte und Konzeption des Sachunterrichts (V)	Pflicht	1	2		
10.2	Soziokulturelle Dimension (S)	Pflicht	2	2		
10.3	Projekte zum Sachunterricht (Ü/ProS)	Pflicht	2	2		
10.4	Online-Lernprogramm	Pflicht	1	--	X	
<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten                      bei Wahl gemäß § 11 Abs. 4,                      ansonsten kann gemäß § 11 Abs. 3 andere Prüfungsform                      festgelegt werden.“</b>						

II. Anhang „C. Masterstudiengang Realschule plus“ wird wie folgt geändert:

- In Nummer „23. Mathematik Landau“ wird in Modul 12b in der Veranstaltung 12b.1 der Klammerzusatz „(S/Ü)“ durch den Klammerzusatz „(S)“ ersetzt.
- In Nummer „28. Sozialkunde Landau“ erhält Modul 12 folgende Fassung:

<b>„Modul 12: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften 8 Leistungspunkte</b>						
12.1	Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie aus Modul 1 (Geographie) (V)	Pflicht	3	2		
12.2	Wirtschafts- und Sozialgeographie aus Modul 1 (Geographie) (V)	Pflicht	3	2		
12.3	Deutschland und seine Nachbarn in Europa aus Modul 3 (Geographie) (V)	Pflicht	2	2“		

III. In Anhang „D. Masterstudiengang Gymnasien“ erhält Modul 12a in Nummer „19. Mathematik Landau“ folgende Fassung:

<b>„Modul 12a: Fachdidaktische Bereiche 9 Leistungspunkte</b>						
12a.1	Didaktik der Stochastik (V/S)	Pflicht	2	2		
12a.2	Didaktisches Seminar oder Seminar zu speziellen Forschungsfragen der Mathematikdidaktik (S)	Pflicht	5	3		
12a.3	Didaktik der Analysis oder Didaktik der Linearen Algebra und Analytischen Geometrie (V/S)	Pflicht	2	2“		

**Siebzehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung  
im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung)  
an der Universität Koblenz-Landau**

**Vom 20. Februar 2018**

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften und 7: Natur- und Umweltwissenschaften unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Ordnung hat die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau am 20. Februar 2018 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau vom 01. März 2012 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 02/2012, S. 24), zuletzt geändert am 11. Juli 2017 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 05/2017, S. 44) wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2**

Die Siebzehnte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau tritt am 31. März 2018 in Kraft.

Mainz 20. Februar 2018

Der Dekan des Fachbereichs 1:  
Bildungswissenschaften  
Prof. Dr. Claudia Quaiser-Pohl

Die Dekanin des Fachbereichs 5:  
Erziehungswissenschaften  
Prof. Dr. Anja Wildemann

Der Dekan des Fachbereichs 2:  
Philologie / Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Neuhaus

Der Dekan des Fachbereichs 6:  
Kultur- und Sozialwissenschaften  
Prof. Dr. Lothar Bluhm

Der Dekan des Fachbereichs 3:  
Mathematik / Naturwissenschaften  
Prof. Dr. Stefan Wehner

Der Dekan des Fachbereichs 7:  
Natur- und Umweltwissenschaften  
Prof. Dr. Klaus Schwenk

Die Dekanin des Fachbereichs 4:  
Informatik  
Prof. Dr. Maria Wimmer

**Anhang**  
(zu Artikel 1)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Nummer „18. Mathematik Landau“ wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 des Absatzes vor der Tabelle erhält folgende Fassung:

**„Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für die Lehrämter an **Grundschulen** und an **Förder-schulen** ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	29 SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	23 - 29 SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	6SWS“

b) In Modul 3a wird in der Veranstaltung 3a.1 der Klammerzusatz „(V)“ durch den Klammerzusatz „(V/Ü)“ ersetzt

c) Modul 5 erhält folgende Fassung:

<b>Modul 5a: Fachdidaktische Bereiche</b>		<b>9 Leistungspunkte</b>				
<i>Wahlpflichtmodul für FÖS<sup>1</sup></i>						
5a.1	Didaktik der Algebra (Ü)	Pflicht	3	2		
5a.2	Didaktik der Geometrie (Sekundarstufe 1) (Ü)	Pflicht	3	2		
5a.3	Didaktik der Zahlbereichserweiterungen (Ü)	Pflicht	3	2		
<b>Modul 5b: Fachdidaktische Bereiche für GS</b>		<b>9 Leistungspunkte</b>				
<i>Wahlpflichtmodul für FÖS<sup>1</sup></i>						
5b.1	Didaktik der Arithmetik (Ü)	Pflicht	3	2		
5b.2	Didaktik der Geometrie (Primarstufe) (Ü)	Pflicht	3	2		
5b.3	Didaktik der anwendungsbezogenen Mathematik (S)	Pflicht	3	2		

<sup>1</sup> RS plus und Gym: Aus Modul 2a und Modul 3a ist ein Modul zu wählen.

<sup>2</sup> FÖS: Aus Modul 5a und 5b ist ein Modul zu wählen.

<sup>3</sup> RS plus: Aus Modul 6 und Modul 7 ist ein Modul zu wählen.

d) In Modul 6 wird in der Veranstaltung 6.3 der Klammerzusatz „(V)“ durch den Klammerzusatz „(V/Ü)“ ersetzt.

e) In Modul 7 wird in der Veranstaltung 7.1 der Klammerzusatz „(V/Ü)“ durch den Klammerzusatz „(V)“ ersetzt

**Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung  
im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft  
an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau**

**Vom 20. Februar 2018**

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. März 2017 (GVBl. S. 17), hat der Rat des Fachbereichs 5: Erziehungswissenschaften der Universität Koblenz-Landau, am 19. Juli 2017 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat die Präsidentin der Universität Koblenz-Landau genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau vom 23. Oktober 2012 (Mitteilungsblatt 8/2012 der Universität Koblenz-Landau S. 23), geändert am 16. Dezember 2014 (Mitteilungsblatt 8/2014 der Universität Koblenz-Landau, S. 21) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses ist für die Bestellung von Prüferinnen und Prüfern zuständig, sofern der Prüfungsausschuss nichts anderes beschließt. Wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses keine Prüfenden bestellt, gelten für Modulprüfungen diejenigen als zu Prüfenden bestellt, die im jeweiligen Modul eine der Lehrveranstaltungen im Sinne von § 48 Abs. 1 Satz 1 oder § 56 Abs. 1 Satz 4 HochSchG selbstständig durchgeführt haben. Der Prüfungsausschuss bestellt die Beisitzenden und kann die Bestellung auf die jeweiligen Fachprüfer übertragen.“
  - b) In Abs. 2 S. 1 werden nach den Worten „Juniorprofessorinnen und -professoren“ die Worte „nach § 61 Abs. 2a HochSchG“ eingefügt.
2. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 1 S. 2 erhält folgende Fassung:

„Hiervon hat die oder der Studierende einen auszuwählen:

    1. Betriebspädagogik / Personalentwicklung,
    2. Pädagogik der frühen Kindheit,
    3. Sonderpädagogik,
    4. Sozialpädagogik.“

b) Abs. 2 S. 2 erhält folgende Fassung:

„Hiervon hat die oder der Studierende einen auszuwählen:

1. Betriebspädagogik/Personalentwicklung,
2. Pädagogik der frühen Kindheit,
3. Sonderpädagogik,
4. Sozialpädagogik.“

c) Abs. 3 S. 2 wird gestrichen.

d) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Als Wahlpflichtfach kann an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau eines der folgenden Fächer studiert werden:

1. Betriebspädagogik / Personalentwicklung,
2. Interkulturelle Bildung,
3. Medienpädagogik,
4. Pädagogik der frühen Kindheit,
1. Sonderpädagogik,
2. Sozialpädagogik,
3. Digitale Bildung und E-Learning.

Das Studium des im Bachelorstudiengang gewählten Wahlpflichtfaches wird im Masterstudiengang fortgesetzt. Statt des Wahlpflichtfaches können im Masterstudiengang weitere Module des Faches Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz in demselben Umfang an Leistungspunkten gewählt werden. In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag einer Studienbewerberin oder eines Studienbewerbers die Wahl eines anderen Wahlpflichtfaches im Masterstudiengang, ggf. unter Auflagen, erlauben.“

3. § 10 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs müssen insgesamt 120 Leistungspunkte in folgenden Bereichen nachgewiesen werden:

1. 24 LP in „Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz,
2. 54 LP im Teilstudiengang und im Wahlpflichtfach zum Teilstudiengang, davon entfallen auf Module
 

- im Teilstudiengang	42 LP
- im Wahlpflichtfach zum Teilstudiengang	12 LP
3. 20 LP für die Masterarbeit im Teilstudiengang oder in „Allgemeiner Erziehungswissenschaft und pädagogischer Handlungskompetenz“,
4. 12 LP für das Praktikum,
5. 10 LP im „Freien Studium“.

4. In § 12 Abs. 1 S. 1 wird die Ziffer „6“ durch die Zahl „10“ ersetzt.

5. § 22 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird Satz 6 gestrichen.

b) In § 22 Abs. 4 wird folgender neuer Satz 5 eingefügt:

„Darüber hinaus wird die ECTS-Einstufungstabelle dargestellt, in der die Prozentzahl der Studierenden pro lokaler Note innerhalb der Vergleichsgruppe des Studiengangs ausgewiesen wird.“

6. Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

## **Artikel 2**

(1) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung das Studium des Wahlpflichtfachs „Sonderpädagogik“ für Studierende des Teilstudiengangs Sonderpädagogik (s. Anhang 1, II 2.5 b) im Bachelorstudiengang bereits aufgenommen haben, können dieses nach den bisherigen Bestimmungen bis einschließlich Wintersemester 2018/2019 abschließen.

(2) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung das Studium im Masterstudiengang aufgenommen haben, können diesen bis einschließlich Wintersemester 2020/2021 nach den bisherigen Bestimmungen abschließen.

(3) Die Dritte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau tritt am 31. März 2018 in Kraft.

Mainz, den 20. Februar 2018

Die Dekanin des Fachbereichs 5:  
Erziehungswissenschaften  
Prof. Dr. Anja Wildemann

**ANHANG 1**

zu § 7 Abs. 6, §8 Abs. 2, § 10 Abs. 1, § 11 Abs. 3 und 5, § 16 Abs. 5 (LP können ggf. innerhalb eines Moduls abweichend auf einzelne Veranstaltungen verteilt sein)

**Modulare Grundstruktur des Bachelorstudiengangs**

**Studienleistungen:** Die Studierenden können wählen, in welchen Veranstaltungen eines Moduls sie Studienleistungen erbringen (s. Modulhandbuch). Die Anzahl der Studienleistungen pro Modul ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
<b>I</b>	<b>Basismodule</b>					
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Erziehungswissenschaft und Pädagogische Handlungskompetenz</b>					
	<b>AEW-B1:</b> Theoretische und begriffliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft, ihre Teildisziplinen und Handlungsfelder	7	10	2	1	1-2
	<b>AEW-B2:</b> Individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Bedingungen der Erziehung und Bildung	7	10	2	1	1-2
	<b>AEW-B3:</b> Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	11	15	4	2	3-4
	<b>AEW-B4:</b> Pädagogisches Handeln, seine theoretischen und konzeptionellen Grundlagen	7	10	2	1	1
	<b>Summe:</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>6-9</b>
	<b>Die Module AEW-B2 und AEW-B4 werden gemeinsam geprüft. In Modul AEW-B3 finden zwei Modulteilprüfungen statt.</b>					
<b>2.</b>	<b>Ergänzungsfach Psychologie: Es ist eines der drei folgenden Wahlpflicht-Profilmodule zu wählen</b>					
	<b>EPSY-B1:</b> Psychologie des Lehrens und Lernens	6	8	0	2	0
	<b>EPSY-B2:</b> Grundlagen der Sozialpsychologie	6	8	0	2	0
	<b>EPSY-B3:</b> Persönlichkeitspsychologie	6	8	0	2	0
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
	<b>In Modul EPSY-B2 finden zwei Modulteilprüfungen statt.</b>					
<b>3.</b>	<b>Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen</b>					
	<b>ESOZ-B1:</b> Grundlagen der Soziologie	6	10	2	2	1-2
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1-2</b>

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungs-vorbereitung	
<b>II</b>	<b>Teilstudiengang und Wahlpflichtfach</b>					
<b>1.</b>	<b>Teilstudiengang und Praxis im Teilstudiengang: Es ist einer der vier folgenden Teilstudiengänge zu wählen</b>					
<b>1.1</b>	<b>Teilstudiengang Betriebspädagogik / Personalentwicklung</b>					
	<b>TBPE-B1:</b> Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik / Personalentwicklung	8	11	2	1	1-2
	<b>TBPE-B2:</b> Aufgabenbereiche und institutionelle Bedingungen der Betriebspädagogik / Personalentwicklung	8	11	2	1	1-2
	<b>TBPE-B3:</b> Instrumente der Personal- und Bildungsarbeit	6	11	3	2	1-2
	<b>TBPE-B4:</b> Didaktik und Forschung	6	12	5	1	2-3
	<b>Summe:</b>	<b>28</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>5-9</b>
	<b>Die Module PBE-B1 und PBE-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>					
<b>1.2</b>	<b>Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit</b>					
	<b>TPFK-B1:</b> Frühkindliche Erziehungs- und Sozialisationskontexte	6	11	1	1	1
	<b>TPFK-B2:</b> Frühkindliche Entwicklung	6	11	1	1	1
	<b>TPFK-B3:</b> Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit I	6	11	1	1	1
	<b>TPFK-B4:</b> Bildungs- und Sozialmanagement	6	12	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>	<b>24</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4-5</b>
	<b>Die Module PFK-B1 und PFK-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>					
<b>1.3</b>	<b>Teilstudiengang Sonderpädagogik</b>					
	<b>TSOP-B1:</b> Pädagogische, psychologische und soziologische Grundfragen der Sonderpädagogik	10	11	2	Keine Prüfung	1
	<b>TSOP-B2:</b> Entwicklungsbegleitung von behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen	6	11	3	2	1-2
	<b>TSOP-B3:</b> Förderung und Unterstützung sozialer und beruflicher Teilhabe behinderter und benachteiligter Jugendlicher / junger Erwachsener	6	11	3	2	1-2
	<b>TSOP-B4:</b> Bildungsangebote und psycho-soziale Unterstützung für erwachsene und alte Menschen mit Behinderung	6	8	1	1	1

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen	
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung		
	<b>TSOP-B5:</b> Handlungsfeld- und lebensphasenbezogenes Praxisprojekt	2	4	2	Keine Prüfung	1	
	<b>Summe:</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>5-7</b>	
1.4	<b>Die Module SOP-B1 und SOP-B5 werden ohne Modulprüfung abgeschlossen.</b>						
	<b>Teilstudiengang Sozialpädagogik</b>						
	SOZ-B1:	Einführung in die Sozialpädagogik	6	11	1	1	1
	SOZ-B2:	Handlungskompetenzen der Sozialpädagogik und ihre AdressatInnen	6	11	1	1	1
	SOZ-B3:	Handlungsfeldbezogene Schwerpunktbildung	4	11	0	5	0
	SOZ-B4	Rechtliche Grundlagen und organisationale Kontexte sozialpädagogischen Handelns	6	12	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>		<b>20</b>	<b>45</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>3-4</b>
2.	<b>Die Module SOZ-B1 und SOZ-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach zum Teilstudiengang: Es ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu wählen</b>						
2.1	<b>Wahlpflichtfach Betriebspädagogik / Personalentwicklung</b>						
	<b>WBPE-B1:</b>	Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik / Personalentwicklung	8	11	2	1	1-2
	<b>WBPE-B2:</b>	Aufgabenbereiche und institutionelle Bedingungen der Betriebspädagogik / Personalentwicklung	8	11	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>		<b>16</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2-4</b>
2.2	<b>Die Module BPE-B1 und BPE-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung</b>						
	<b>WIKB-B1:</b>	Grundlagen Interkultureller Bildung	6	11	2	1	1
	<b>WIKB-B2:</b>	Professionalisierung für interkulturelle Bildungsprozesse	8	11	2	1	1
	<b>Summe:</b>		<b>14</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
2.3	<b>Die Module WIKB-B1 und WIKB-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach Medienpädagogik</b>						
	<b>WKMP-B1:</b>	Wissenschaftliche Grundlagen des Faches	6	11	4	1	2

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen	
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungs-vorbereitung		
2.4	<b>WKMP-B2:</b> Vertiefung	6	11	4	1	2	
	<b>Summe:</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
	<b>Die Module WKMP-B1 und WKMP-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach Pädagogik der frühen Kindheit</b>						
	<b>WPFK-B1:</b> Frühkindliche Erziehungs- und Sozialisationskontexte	6	11	1	1	1	
	<b>PFK-B3:</b> Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit I	6	11	1	1	1	
<b>Summe:</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		
<b>Die Module WPFK-B1 und PFK-B3 werden gemeinsam geprüft.</b>							
2.5 a	<b>Wahlpflichtfach Sonderpädagogik</b> (für Studierende der Teilstudiengänge Betriebspädagogik / Personalentwicklung, Pädagogik der frühen Kindheit und Sozialpädagogik) Das Modul SON-B1 ist verpflichtend. Aus den Modulen SON-B2 bis SON-B4 muss ein weiteres Modul ausgewählt werden.						
	<b>SON-B1:</b> Pädagogische, psychologische und soziologische Grundfragen der Sonderpädagogik (Plicht)	10	11	2	---	1	
	<b>SON-B2:</b> Entwicklungsbegleitung von behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen (Wahl)	6	11	3	2	1-2	
	<b>SON-B3:</b> Förderung und Unterstützung sozialer und beruflicher Teilhabe behinderter und benachteiligter Jugendlicher / junger Erwachsener (Wahl)	6	11	3	2	1-2	
	<b>SON-B4:</b> Bildungsangebote und psychosoziale Unterstützung für erwachsene und alte Menschen mit Behinderung. (Wahl)	6	11	4	1	2-3	
	<b>Summe:</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>5 - 6</b>	<b>1 - 2</b>	<b>2-4</b>	
	<b>Das Modul SON-B1 wird ohne Modulprüfung abgeschlossen.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach Sonderpädagogik (für Studierende des Teilstudienganges Sonderpädagogik): Es sind zwei der 5 folgenden Module zu wählen</b>						
	<b>WSOT-B1:</b> Sprache und Kommunikation	6	11	4-5	0-1	2-3	
	<b>WSOT-B2:</b> Verhalten	6	11	4-5	0-1	2-3	
<b>WSOT-B3:</b> Gesellschaftliche Teilhabe	6	11	4-5	0-1	2-3		
<b>WSOT-B4:</b> Schwere Behinderung	6	11	4-5	0-1	2-3		
<b>WSOT-B5:</b> Medizinische und rechtliche Grundlagen der Pädagogik bei besonderem Förderbedarf	8	11	3	0---	1		
<b>Summe:</b>	<b>12-14</b>	<b>22</b>	<b>7-10</b>	<b>0-2</b>	<b>3-6</b>		

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen	
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung		
2.6	<b>Das Modul WSOT-B5 wird ohne Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung erfolgt wahlweise in einem der beiden Module im Wahlpflichtfach. In dem anderen Modul wird die Prüfungsvorbereitung den Studienleistungen zugerechnet. Wird das Modul WSOT-B5 gewählt, findet die Modulprüfung im anderen der beiden Module statt.</b>						
	<b>Wahlpflichtfach Sozialpädagogik</b>						
	SOZ-B1:	Einführung in die Sozialpädagogik	6	11	1	1	1
	SOZ-B2:	Handlungskompetenzen der Sozialpädagogik und ihre AdressatInnen	6	11	1	1	1
	<b>Summe:</b>		<b>12</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Die Module SOZ-B1 und SOZ-B2 werden gemeinsam geprüft.</b>							
2.7	<b>Wahlpflichtfach Digitale Bildung und E-Learning</b>						
	WKEL-B1:	Wissenschaftliche Grundlagen	6	11	3	1	2
	WKEL-B2:	Handlungsfeldbezogene Vertiefung	6	11	3	1	2
	<b>Summe:</b>		<b>12</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
III	<b>PAEW-B:</b>	Praktikum im Bereich der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, einschließlich Anfertigung der Praktikumsberichte		10	-	-	
	<b>PTS-B:</b>	Praktikum im Teilstudiengang, einschließlich Anfertigung der Praktikumsberichte		10	-	-	
<b>In den Praktikumsmodulen entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.</b>							
IV	<b>Modul „Freies Studium“</b>			18	-	-	
	<b>Im Modul „Freies Studium“ entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.</b>						
V	<b>Bachelorarbeit</b>			12	-	-	
	<b>Insgesamt</b>		<b>80-90</b>	<b>180</b>			<b>13-26</b>

**Anhang 2**

zu § 7 Abs. 6, § 8 Abs. 2, § 10 Abs. 3, § 11 Abs. 3 und 5, § 16 Abs. 5 (LP können ggf. innerhalb eines Moduls abweichend auf einzelne Veranstaltungen verteilt sein)

**Modulare Grundstruktur des Masterstudiengangs**

**Studienleistungen:** Die Studierenden können wählen, in welchen Veranstaltungen eines Moduls sie Studienleistungen erbringen (s. Modulhandbuch). Die Anzahl der Studienleistungen pro Modul ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungs-vorbereitung	
<b>I</b>	<b>Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz</b>					
	<b>Die Module AEW-M1 und AEW-M2 sind verpflichtend zu belegen. Aus den Modulen AEW-M3-AEW-M6 sind zwei Module nach eigener Wahl zu belegen.</b>					
1.	<b>AEW-M1:</b> Wissenschaftstheorie und Methodologie der Erziehungswissenschaft	4	6	1	1	1
	<b>AEW-M2:</b> Forschungsmethodik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft	4	6	1	1	1
	<b>AEW-M3:</b> Philosophie der Erziehung und Bildung	2	6	3	1	1
	<b>AEW-M4:</b> Historische Erziehungs- und Bildungsforschung	2	6	3	1	1
	<b>AEW-M5:</b> Diversität, Erziehung und Bildung	2	6	3	1	1
	<b>AEW-M6:</b> Profession und Organisation	2	6	3	1	1
	<b>Summe:</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
	<b>Modul AEW-M1 und AEW-M2 werden gemeinsam geprüft.</b>					
<b>II</b>	<b>Teilstudiengang und Wahlpflichtfach</b>					
1.	<b>Teilstudiengang und Praxis im Teilstudiengang: Es ist einer der drei folgenden Teilstudiengänge zu wählen</b>					
1.1	<b>Teilstudiengang Betriebspädagogik / Personalentwicklung</b>					
	<b>BPE-M1:</b> Management und Leadership	6	12	5	1	3
	<b>BPE-M2:</b> Wirtschaftsethik, Personal- und Organisationsentwicklung; Organisationskultur und Organisationsstrategie	6	10	3	1	3
	<b>BPE-M3:</b> Forschung und Theoriebildung in der Betriebspädagogik / Personalentwicklung (inkl. Didaktik und Methodik)	4	8	2	2	2
	<b>BPE-M4:</b> Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	4	6	0	2	0
	<b>BPE-M5:</b> Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	4	6	0	2	0
	<b>Summe:</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
	<b>Module BPE-M1 und BPE-M2 werden gemeinsam geprüft.</b>					

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen	
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung		
1.2	<b>Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit</b>						
	<b>PFK-M1:</b>	Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II	6	12	2	1	1-2
	<b>PFK-M2:</b>	Frühpädagogische Forschung	6	11	1	1	1
	<b>PFK-M3:</b>	Professionelle Handlungskompetenzen	6	11	1	1	1
	<b>PFK-M4:</b>	Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit	--	8	8	0	--
	<b>Summe:</b>		<b>18</b>	<b>42</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>4-6*</b>
*Die Studierenden sind in Modul PFK-M4 frei in Wahl und Anzahl der Studienleistungen, müssen diese aber vollständig im Umfang von 8 LP erbringen.							
1.3	<b>Teilstudiengang Sonderpädagogik/Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen</b>						
	Modul SOP-M3 und Modul SOP-M5 sind Wahlpflichtmodule, von denen nur eines nach Wahl der oder des Studierenden zu belegen ist.						
	<b>SOP-M1:</b>	Sonderpädagogik als Disziplin und Profession	8	12	3	1	2-3
	<b>SOP-M2:</b>	Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern I	4	6	1	1	1
	<b>SOP-M3:</b>	Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern II	4	6	1	1	1
	<b>SOP-M4:</b>	Leiten und entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I	6	6	0	0	0
	<b>SOP-M5:</b>	Leiten und entwickeln(sonder-)pädagogischer Organisationen II	4	6	1	1	1
	<b>SOP-M6:</b>	Forschungs- und Praxismodul	4	9	0	5	1
	<b>SOP-M7:</b>	Freie Studienleistungen	--	3	3	0	1-2
	<b>Summe:</b>		<b>26</b>	<b>42</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6-8</b>
<b>Wird Modul SOP-M3 gewählt, werden Modul SOP-M2 und SOP-M3 gemeinsam geprüft. Wird Modul SOP-M5 gewählt, werden Modul SOP-M4 und SOP-M5 gemeinsam geprüft.</b>							
1.4	<b>Teilstudiengang Sozialpädagogik</b>						
	<b>SOZ-M1</b>	Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld	6	12	2	1	1-2
	<b>SOZ-M2</b>	Leiten und Entwickeln (sozial-)pädagogischer Organisationen	6	10	2	2	1-2
	<b>SOZ-M3</b>	Beraten und Begleiten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern	4	6	1	1	1
	<b>SOZ-M4</b>	Sozialpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen	4	6	1	1	1
	<b>SOZ-M5</b>	Forschungsbezug im sozialpädagogischen Handlungsfeldern	4	8	0	1	0
	<b>Summe:</b>		<b>24</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4-6</b>

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
<b>2.</b>	<b>Wahlpflichtfach zum Teilstudiengang:</b> <b>Es ist eines der folgenden Wahlpflichtfächer zu wählen. Statt des Wahlpflichtfaches können auch weitere Module des Faches Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz im Umfang von 12 Leistungspunkten belegt werden.</b>					
<b>2.1</b>	<b>Wahlpflichtfach Betriebspädagogik / Personalentwicklung</b>					
	<b>BPE-M1:</b> Management und Leadership	6	12	5	1	3
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
	<b>Das Wahlpflichtfach Betriebspädagogik/Personalentwicklung kann von Studierenden des Teilstudiengangs Sonderpädagogik und des Teilstudiengangs Sozialpädagogik nicht gewählt werden.</b>					
<b>2.2</b>	<b>Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung</b>					
	<b>WIKB-M1:</b> Interkulturelle Bildung	6	12	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1-2</b>
<b>2.3</b>	<b>Wahlpflichtfach Medienpädagogik</b>					
	<b>WKMP-M1:</b> Medienbeurteilung und Medienbildung	6	12	5	1	2-3
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2-3</b>
<b>2.4</b>	<b>Wahlpflichtfach Pädagogik der frühen Kindheit</b>					
	<b>WPFK-M1:</b> Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II	6	12	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1-2</b>
<b>2.5</b>	<b>Wahlpflichtfach Sonderpädagogik (für Studierende aller Teilstudiengänge)</b> <b>Es ist eines der 3 folgenden Module zu wählen:</b>					
	<b>WSOP-M1:</b> Sprache und Kommunikation	8	12	3	1	2-3
	<b>WSOP-M2:</b> Erleben und auffälliges Verhalten	8	12	3	1	2-3
	<b>WSOP-M3:</b> Schwere Behinderung	8	12	3	1	2-3
	<b>Summe:</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2-3</b>
<b>2.7</b>	<b>Wahlpflichtfach Digitale Bildung und E-Learning</b>					
	<b>WKEL-M1:</b> Virtuelle Bildung und Didaktik	6	12	3	1	2
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>2.6</b>	<b>Wahlpflichtfach Sozialpädagogik</b>					
	<b>SOZ-M1</b> Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld	6	12	2	1	1-2
	<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1-2</b>

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
III	Praktikum, einschl. Anfertigung des Praktikumsberichts		12			
	Im Praktikumsmodul entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.					
IV	Masterarbeit		20			
V	Modul „Freies Studium“		10			
	Im Modul „Freies Studium“ entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.					
	<b>Insgesamt</b>	<b>38-42</b>	<b>120</b>			<b>12-19</b>